

bilder zu erreichen. Von dem Hauptmeister Jan Emens (tätig von 1568 bis 1594), dem die Raerener Krugbäckerei überhaupt ihre überragende Bedeutung verdankt, sind 16 Arbeiten vertreten, darunter ein Krug mit Reiterzug (1576), mehrere mit dem Bauerntanz nach Hans Sebald Beham in verschiedenen Größen, der Krug mit den an der langen Wirtstafel zechenden Bauern und ein schöner Krug mit der Geschichte der keuschen Susanna, nach der zu Köln erschienenen Kupferstichfolge des Konrad Goltzius. Einen von dem Meister Hans Hilgers nach dem Stiche von Bartel Beham aus-

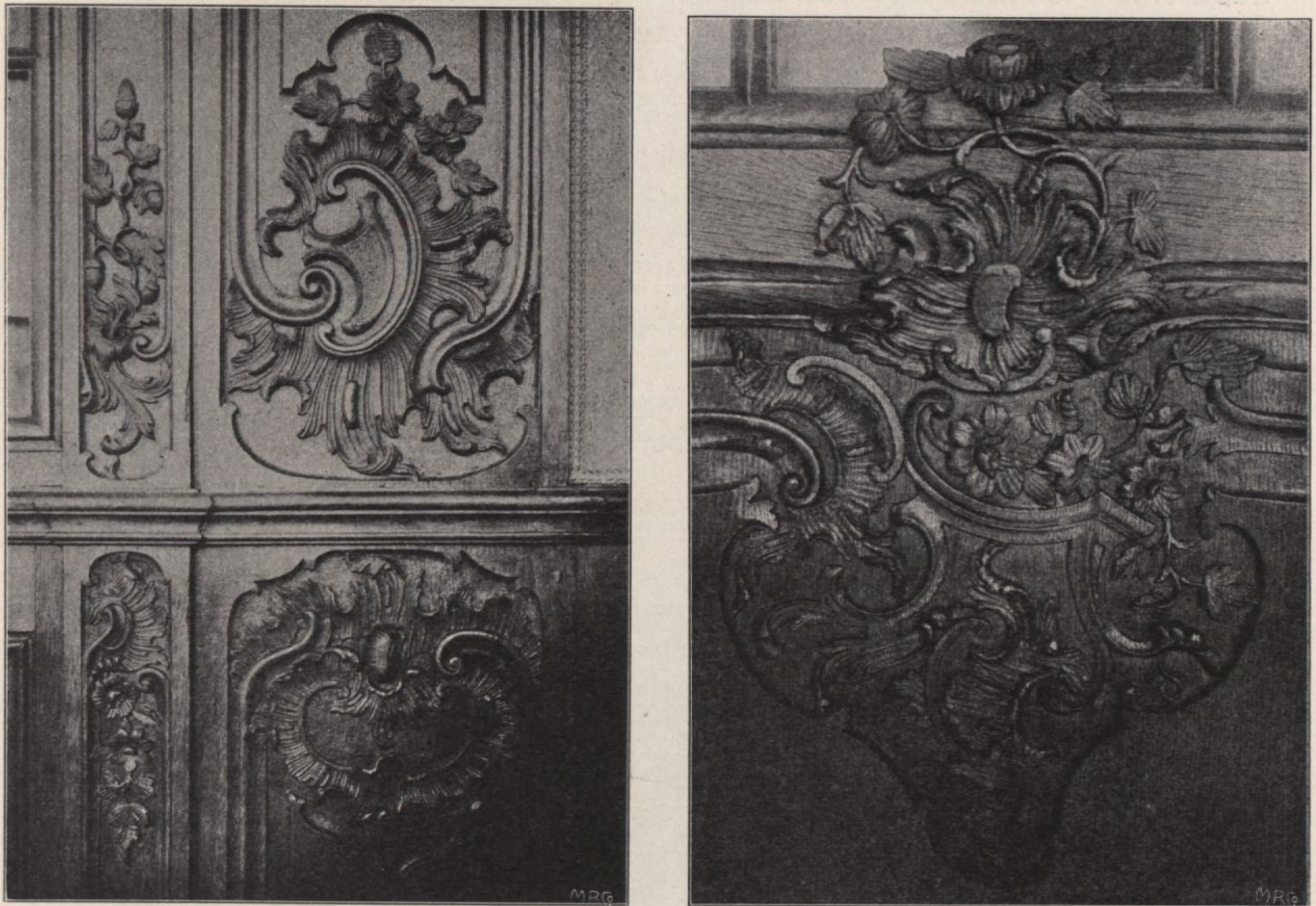


Abb. 41 und 42. Detail von einer Zimmervertäfelung, Aachen, Mitte des XVIII. Jahrhunderts

geführten Fries benutzte Jan Emens ganz ungeniert zur Dekoration einer Kanne und gab dem Bilde die Erklärung bei: **DIT IS DEN TREIUMPF BACHUS DER FOLER BRODER ARDEN.**

Auch von den Schülern und Nachahmern des Jan Emens, wie den Monogrammisten E. E. und A. E., von Engel Kran und dem Monogrammisten L. K. I. K. sind charakteristische Stücke da. Aus der Werkstatt des Jan Baldem Mennicken stammen mehrere Krüge mit dem Soldatenfries, den Kurfürsten, die Wappenkanne von 1598 mit dem Wappen von Stadtköln, Speyer und Kurköln und der Friedenskrug von 1609 mit den Wappen des Marquis Spinola, der Könige von England, Deutschland, Spanien, Frankreich und Dänemark und dem Naussauischen Wappen.